

DIETUS ELBL

AUFSATZ

Die stille Revolution

über die Zukunft der Menschheit

von Dietus Elbl

DIESER AUFSATZ IN ANDEREN SPRACHEN

English · Français · Italiano *(in Vorbereitung)*

zahlen.cc · office@zahlen.cc

Hier stellen wir uns die Frage, wie denn die nächste Phase der Menschheitsentwicklung aussehen wird und was wir tun können, um für alle eine lebenswerte Zukunft zu schaffen. Um darauf eine zufriedenstellende Antwort zu finden widmen wir uns kurz den letzten großen Veränderungen in unserem Kulturbereich.

DIE WELT WÄCHST ZUSAMMEN

Mit der Industrialisierung und dem Ausbau der Eisenbahnen konnte man die meisten Gebiete problemlos und in kurzer Zeit bereisen, wodurch ein Kontinent zu einer Einheit verschmolz. Die nächste Revolution wurde durch die Einführung des Flugzeugs eingeleitet, was dazu führte, dass selbst weit entfernte Länder für Menschen leicht erreichbar wurden, die vorher nur durch wochenlange und abenteuerliche Unternehmungen zugänglich waren.
Schlussendlich veränderte die Einführung des Computers unser Dasein unwiederbringlich, wobei die permanente Anbindung über das Internet nicht nur die verschiedenen Kontinente verknüpfte, sondern Menschen auf dem gesamten Erdball dauerhaft miteinander in Beziehung setzte.

DIE MENSCHHEIT AM SPRUNG INS NÄCHSTE JAHRTAUSEND

Heute stehen wir an der Schwelle zur nächsten großen Veränderung, die noch viel umfassender sein wird, als alles bisher Erwähnte. Dieser Schritt wird jedoch nicht in der Einführung einer neuen Technologie liegen, sondern in einem erweiterten Verständnis, was es bedeutet, Mensch zu sein.

"Der wichtigste Durchbruch im 21. Jahrhundert kommt nicht durch die Technologie zustande,sondern durch ein erweiterndes Verständnis, was es bedeutet, Mensch zu sein."
(John Naisbitt)

"The dimensional shift will be the most profound shift of human consciousness in the history of mankind"..."a new transparency into wholeness and a new accessibility to our heart´s intuitive guidance"
(Wingmakers, Vol. 1, chamber connections)

Damit ist das Thema der Ganzheit, des Eins-seins und der Frage nach dem woher und wohin angesprochen, was sich kurz und prägnant in der Formulierung "eine Menschheit – eine Erde" zusammenfassen lässt. Die Zukunft basiert auf dem Verständnis, dass Alles mit Allem verbunden ist, und sich dieses Netzwerk von Geist und Seele *über das Bewusstsein realisiert,* ein Prozess, der im europäischem Kontext als die Entwicklung der Noosphäre bezeichnet wird. In Südamerika spricht man von *Pachacuti,* der Wiederherstellung der kosmischen Ordnung, die sich im Übergang von der fünften in die sechste Welt (Nahui Ollin) realisiert.

Dadurch entstehen ungeahnte Möglichkeiten individueller und kollektiver Entwicklung, welche auf der Nutzung aller bisher gesammelten Erfahrungen und Ressourcen aufbauen. Die Geschichte der Menschheit ist lange und vielfältig. Sie umfasst hunderttausende Jahre auf diesem Planeten, und dar-

über hinaus noch eine unbekannte Zeitspanne auf galaktischem und universellem Terrain. Hier auf Erden sind wir nur Gäste, für eine beschränkte Zeit beherbergt von Gaia, unserer Mutter.

"Im Anfang war das Wort" sagt man, nicht *am* Anfang, sondern *im* Anfang. Es ist ein ewiger Kreislauf, ohne klaren Beginn, ohne Ende, denn wir sind erfüllt von Ewigkeit, wohnhaft im unendlichen Jetzt einer Schöpfung, die alles umfasst, die stets Eins mit sich selbst ist.

DER HUMANITY-ENTREPRENEUR UND DIE BILDUNG DER ZUKUNFT - KURZFASSUNG

In dieser Phase, in wir Menschen uns der Einheit allen Seins bewusstwerden, entsteht ein globales Netz von Bewusstsein – Noosphäre genannt – welches der Menschheit als Grundlage ihrer weiteren Entwicklung dient. Der Humanity-Entrepreneur als ganzheitlich ausgerichteter und kreativ tätiger Mensch widmet sich der Verwirklichung dieses Prozesses im Alltag. Daraus entsteht eine neue Gesellschaftsordnung, die sich *kooperative Gesellschaft* nennt und die auf der wichtigsten menschlichen Ressource, dem Bewusstsein, aufbaut. Um die Kreativität zu fördern, hilft *Meditation*, weil wir dadurch ungenutzte Potenziale schöpfen können. Diese Potenziale drücken sich in der *Kunst* in all ihren Facetten aus, wobei Schönheit die Grundlage und Quelle menschlicher Intelligenz darstellt. Durch Konzentration auf die Ganzheit des Lebens widmen wir uns dem Wasser, das alles im Kosmos verbindet und das Gemeinsame erschließt. Um unsere Anbindung an die Quelle der Schöpfung zu pflegen und im Einklang mit dem Kosmos zu wachsen, widmen wir uns den universellen Bausteinen, den *Zahlen*. Damit unsere Ideen Wirklichkeit werden, fördern wir eine neue Form von ganzheitlicher Bildung, Zentren für Holistic Sciences (Noetic Sciences), die allen Menschen gleichermaßen dienen.

Unser Ziel ist die Schaffung einer vereinten, friedlichen und selbstbewussten planetaren Kultur auf der Basis von Fülle, Selbstbestimmung und bewusstem Sein.

ZURÜCK ZUM URSPRUNG – ALLES WURZELT IM GEISTIGEN

Die Anbindung an die Quelle, den Ursprung des Seins, ist von primärer Bedeutung für uns Menschen. Alle unsere Beziehungen, sei es im Umgang mit Pflanzen, Tieren oder Menschen hängen von der Qualität dieser ersten und wichtigsten Verbindung ab. Ohne Kenntnis von der Bestimmung der Menschheit ist jede Handlung, die wir tätigen, vom Zufall bestimmt und wir werden niemals wissen, ob unser Tun im Einklang mit den Zielen der Menschheit steht oder nicht. Wenn nicht geklärt wird, warum die Menschen auf dieser Erde leben, sind wir auch nicht in der Lage, nachhaltig zu agieren und weiterer Fortschritt wird unmöglich.

Wissen entspringt spontan aus der Leere und kann als schöpferischer Akt aufgefasst werden, der aus dem Unbekannten das Neue, Ungeborene erzeugt. Diese Kreativität repräsentiert den Kernaspekt des Menschseins und ist Ursache von Lernen, Bildung und Kultur.

Körper – Seele – Geist	ist eine Einheit = Mensch
Materie – Energie – Information	ist eine Einheit = Sein
Wissenschaft – Kunst – Religion	ist eine Einheit = Zahlenlehre

Wir sind eine Menschheit auf einem Planeten in einem von Leben erfüllten Universum.

DIE WELT IM WANDEL - DIE TRANSFORMATION DER BIOSPHÄRE IN DIE NOOSPHÄRE

Gerade jetzt erleben wir einen Sprung in eine neue, andere Welt, die auf der Transformation der Biosphäre in die Noosphäre aufbaut und den Zusammenschluss aller Menschen zu einem lebendigen Organismus - die Menschheit genannt - mit sich bringt. Dadurch entstehen ungeahnte Möglichkeiten individueller und kollektiver Entwicklung, welche auf der Nutzung aller bisher gesammelten Erfahrungen und Ressourcen aufbauen.
Die Arbeiten des Paläontologen und Philosophen Teilhard de Chardin, des Geochemikers Vladimir Wernadsky, des Physikers Burkard Heim sowie des Anthropologen Jose Arguelles haben wesentlich dazu beigetragen, dass dieser Prozess auch in unserer Kultur wahrgenommen wird.

In Vernadsky's theory of the Earth's development, the ***noosphere*** *is the third stage in the earth's development, after the geosphere (inanimate matter) and the biosphere (biological life). Just as the emergence of life fundamentally transformed the geosphere, the emergence of human cognition will fundamentally transform the biosphere. In this theory, the principles of both life and cognition are essential features of the Earth's evolution, and must have been implicit in the earth all along.* https://en.wikipedia.org/wiki/Vladimir_Vernadsky)

Als Menschen haben wir seit unserer Geburt die Möglichkeit, durch den Prozess individuellen Lernens uns weiterzuentwickeln. Dieser Vorgang führt vom homo sapiens sapiens schrittweise durch Rück-Erinnerung (Re-ligio) zum **hu.man** *(babylonisch: hu = Taube, Symbol himmlischer Würden)*, dem Licht-Wesen, das seine universelle Natur und Herkunft erkannt hat und so Beruf und Berufung in seinem täglichen Tun vereint. Aufgrund zielstrebiger, bewusster und konkreter Handlungen verleiht er seinem naturgegebenen Menschsein die Qualitäten von Gesundheit, Friede und Freude.

Körper - Seele - Geist wird erfüllt von **Gesundheit - Freude - Friede**

Diese Lebens-Art zu realisieren ist Ziel und Aufgabe des Humanity-Entrepreneurs, der die Gesellschaft der Zukunft prägen wird.

DER NEUE MENSCH UND DER HUMANITY-ENTREPRENEUR

Der Humanity-Entrepreneur verbindet die Schöpfung individueller Menschen-Werte harmonisch mit kollektiven Geldwerten, welche die Gesellschaft als Feedback diesen Kreationen beimisst. Somit kann er als Wirtschaftserneuerer betrachtet werden.

Der Humanity-Entrepreneur betrachtet die Entwicklung seiner Individualität im Einklang mit dem Ganzen als Ziel des unternehmerischen Handelns

Dabei konzentriert er sich auf die Wahrnehmung und Entwicklung seiner inneren Potenziale. Er ist ein Mensch, der versteht, dass er allen anderen Lebensformen gleichgestellt ist, weshalb er diesen stets mit Respekt und Achtung begegnet. Ein Humanity-Entrepreneur schenkt den Befindlichkeiten anderer Menschen wertschätzende Aufmerksamkeit und stellt nicht ausschließlich dessen Leistung in den Vordergrund.
Der Humanity-Entrepreneur ist bemüht, Lebensräume für das Wachstum aller Menschen zu entwickeln, und nicht Situationen anzustreben, die Profite für Einzelne ermöglichen. Um es ganz einfach auszudrücken: Der Humanity-Entrepreneur versucht durch sein gemeinnütziges Tun, die Mitmenschlichkeit, den Respekt für individuelle Bedürfnisse und das Mitgefühl im Alltag spürbar zu machen.

Der Humanity-Entrepreneur beschränkt seine Tätigkeit nicht auf acht oder zehn Stunden des Tages, sondern versteht sein Wirken als permanente Kreation, dessen Wertschöpfung in der individuellen Vervollkommnung im Einklang mit der Natur und den Zielen der Menschheit liegt. Er repräsentiert die neue Form des Menschen, der durch Einsicht und Selbstverantwortung das Unternehmen "Mensch sein" zum Erfolg führt.

Das Werkzeug des Humanity-Entrepreneurs ist das Bewusstsein selbst, das sich wie ein Kind fortlaufend entwickelt.

DIE KOOPERATIVE GESELLSCHAFT ALS BILDUNGSFORM DER ZUKUNFT

"Wir sind entschlossen, friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften zu fördern, die frei von Furcht und Gewalt sind. Ohne Frieden kann es keine nachhaltige Entwicklung geben und ohne nachhaltige Entwicklung keinen Frieden." (Agenda 2030 der Vereinten Nationen)

Das Ziel von Bildung ist Friede. Ohne Frieden kann es keine aufstrebende Kulturentwicklung auf diesem Planeten geben. Friede ist in dieser Hinsicht das *Nachhaltigste* und zugleich *Innovativste*, was an Bildung vermittelt werden kann. Denn mit einer Friedenskultur kann die Welt stabilisiert und gleichzeitig weiterentwickelt werden, weil Frieden Vertrauen schafft und der Mensch somit Potenziale freisetzen kann, die sonst ungenützt bleiben würden.

Friede kann in diesem Sinne als eine Form inneren Gleichgewichts interpretiert werden, bei dem sich im Einzelnen unterschiedliche Lebensanschauungen, Weltbilder und Ansichten harmonisch verbinden.

Friedensarbeit beginnt daher immer im jeweiligen Menschen selbst und durchdringt erst danach den Raum der Gesellschaft. Die daraus resultierende Gesellschaft ist nicht in der Demokratie verankert, sondern in *der kooperativen Gesellschaft* (Sir Karl Popper nannte diese eine aufgeklärte Anarchie), in der der Mensch aufgrund von persönlichen Einsichten *intelligent, selbstverantwortlich* und *partizipatorisch* handelt.

heute: Angst - Kontrolle - Gesetze *morgen:* **Vertrauen - Mitgefühl - Kreativität**

Bildung ist für jede Gesellschaft elementar und im Schulsystem über die verschiedenen Lehrpläne verankert. Bei der Beantwortung der Frage - *wozu lernt der Mensch überhaupt?* - herrscht jedoch oft Unsicherheit oder Ratlosigkeit. Heraklits Version von Bildung *("Bildung bedeutet nicht ein leeres Fass zu füllen, sondern ein Licht im Menschen zu entzünden")* thematisiert dieses Spannungsfeld von Beruf und Berufung, wobei klar ist, dass hierarchisch gesehen die Berufung die übergeordnete Instanz darstellt. Wollen wir auf dieser Erde gemeinsam glücklich und in Eintracht leben ist es unabdingbar, eine zufriedenstellende Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens zu finden. Eine humane Menschheit welche nicht einmal weiß, worum sie auf diesem Planeten existiert, ist eine Absurdität für sich, weshalb es dringend notwendig erscheint, in diese Richtung aktiv zu werden.

DAS INDIVIDUUM IST DAS SINNESORGAN DER GESELLSCHAFT

Wahrheiten können immer nur von einzelnen Personen *erlebt* werden, was wir hingegen im Äußeren teilen, sind Weltanschauungen und Meinungen, die sich aus den individuell gefundenen Wahrheiten ableiten lassen. Wahrheiten können niemals argumentativ erfasst werden. Das Argument erweist sich hier als Hilfsmittel, um Eigeninteressen durchzusetzen, was einer subtilen Manipulation gleichkommt und eine unreflektierte Form von Gewalt darstellt.

DIE WELT VERÄNDERT SICH

die neue Welt-Ordnung liegt im WIR und WIE begründet

Heute		Morgen
	Mensch	
Homo sapiens sapiens		**Hu.man**
Körper Seele Geist		Gesundheit Freude Friede
	Gesellschaft	
Demokratie		**kooperative Gesellschaft**
Angst Kontrolle Gesetze		Vertrauen Mitgefühl Kreativität
	Bildung	
Verschulung		**Vermenschlichung**
Konkurrenz Spezialisierung Urteile		Kooperation Ganzheit Neugier

	Grundlagen	
Schöpfung		**Schöpfer**
Lehrer Definitionen Regeln		Schüler Kreativität Mut
	Werkzeuge	
Methodik		**Offenheit**
Aberglaube Vernunft Argument		Bewusstsein Intelligenz Logik
	Ressourcen	
Sinne		**Bewusstsein**
fremdbestimmt begrenzt passiv		selbstbestimmt unbegrenzt aktiv

MEDITATION ALS GRUNDPRINZIP NATÜRLICHEN DENKENS UND SELBSTBESTIMMTEN LERNENS

Meditation als Grundlage menschlichen Lernens ist nicht an eine spezielle Körperhaltung oder Situation gebunden, sondern kann in jeder beliebigen Alltagssituation Anwendung finden. Darunter versteht sich eine *offene, vorurteilsfreie Geisteshaltung*, die mit dem Leben harmonisch mitschwingt.

Meditation ist eine Geisteshaltung die es uns ermöglicht, unser ganzheitliches Wesen zu erfahren und unbegrenzt Wissen zu schöpfen.

Während Experten durch die Gesellschaft zu solchen erhoben werden, weil sie bestimmte Bereiche der Außenwelt gut kennen, sich darin leichtfüßig bewegen oder profunde Kenntnisse darüber besitzen, führt die Meditation zu einer Selbst-Ermächtigung und Kenntnis der eigenen Natur. Die Meditation vermittelt nicht fremdes Wissen, das von außen zugeführt werden muss, sondern erzeugt unmittelbar Wissen im betreffenden Menschen selbst. Genauso wie ein Spiegel nur "das Wahre" anzeigen kann (weil er selbst leer ist), führt der meditative und gedankenleere Zustand im Menschen zu einer authentischen und unverzerrten Sicht der Dinge.

Meditation erfordert einen Rückzug in unser Inneres, ein Vorgang, der durch die Schaffung geschützter Räume unterstützt wird. Meditation hilft Menschen gesund zu bleiben und vermeidet Krankheiten durch ein harmonisches Leben im Einklang mit der Natur.
Untersucht man herausragende menschliche Leistungen und Erfolge so kann man feststellen, dass diese zu großen Teilen auf Spontaneität, Schöpferkraft und Chaos basieren und nicht auf genormtem und zweckmäßigem Denken. Kreativität entspringt der Meditation, der Leere, dem nicht-Tun (nicht mit dem nichts-tun zu verwechseln), der rezeptiven Qualität menschlichen Bewusstseins. Fördern wir diesen Anteil in der Gesellschaft nur um wenige Prozent, steigt die Problemlösungskompetenz um ein Vielfaches davon.

Um Platz für das Neue zu schaffen, muss Altes weichen, muss bereites Gelerntes vergessen werden, müssen wir uns auf das Wesentliche konzentrieren.

DIE KUNST IST EIN KIND DER WAHRHEIT UND DER LIEBE

Das Thema der Kunst ist Schönheit. Ohne Schönheit wäre unser Leben leer und chaotisch.
Die Schönheit ist die Nahrung der Seele, und ihre Manifestation im Alltag ist die Aufgabe des Künstlers, der aus der Leere in einem magischen Akt etwas Angreifbares und unseren Sinnen Zugängliches erschafft. Durch Eintauchen in das Meer des Unendlichen gelingt es ihm, die kosmische Ordnung im Äußeren für alle sichtbar zu machen. Leben wir gemäß diesen universellen Prinzipen und Gesetze, werden wir wieder voll und ganz Natur und sorgen so auch für unsere Gesundheit.

KUNST SCHAFFT WERTE, UND OHNE WERTVORSTELLUNGEN ZERFÄLLT UNSERE KULTUR

Nur wer sich selbst und andere als wertvoll betrachtet, wird sich auch für den Erhalt seiner Umwelt einsetzen. In diesem Sinne erhält die Kunst unsere soziale Struktur und die Welt an sich, denn wofür arbeitet der Mensch, wenn nicht für ein lebenswertes Leben? Hierbei dreht sich nicht alles um Geldwerte, sondern um universelle Werte, um den Erhalt des Lebens in seiner ursprünglichen und reinen Form. Die Kunst als positive Kraft ist nicht auf Probleme ausgerichtet, sondern auf Lösungen.

Damit ist das Loslassen gemeint, das sich lösen von einem Problem. Schon im Schamanismus wurde die Macht der Schönheit als grundlegendes Potenzial für Transformation erkannt und wertgeschätzt, was sich in den vier Grundhaltungen des menschlichen Geistes ausdrückt: nicht werten, nicht anhaften, nicht leiden und – als Ganzes – die Schönheit. Diese wiederum war Ausgangsstoff für die Entwicklung des freien Willens, der die Loslösung von fixen Denkmustern beinhaltet. Unter diesem Blickwinkel ist unsere menschliche Freiheit und Selbstbestimmung an die Schönheit gebunden, welche unsere Verwandlung in selbstbewusste Wesen ermöglicht, wie es im aztekischen Begriff für Künstler = Tlayolteuviani ausgedrückt wird:

Tlayolteuviani (Künstler) = derjenige, welcher in den Dingen den göttlichen Geist mit seinem Herzen erweckt.

GANZHEIT ALS SCHLÜSSEL – DAS WISSEN ÜBER UNSEREN URSPRUNG

Die Natur arbeitet nach einem sowohl-als auch Prinzip und integriert alle Prozesse in ein Ganzes, bei dem Fülle durch Teilen geschaffen wird. Teilen fungiert als Ausgleich zwischen Geben und Nehmen und beruht auf einem gemeinsamen Ziel, das alle Vorgänge synchronisiert und optimale Ergebnisse hervorbringt. Genauso wie jede Zelle in unserem Körper nur im Einklang mit dem gesamten Organismus ihre Funktion zufriedenstellend erfüllen kann, ist der Mensch im Organismus der Menschheit angehalten, seine Handlungen mit den Zielen der Menschheit als Ganzes in Übereinstimmung zu bringen.

Ohne Kenntnis von der Bestimmung der Menschheit ist jede unserer Handlungen von Zufall bestimmt.

und wir sind nicht in der Lage, nachhaltig zu agieren, obwohl dieser Begriff als Schlagwort modern geworden ist. Wenn nicht geklärt werden kann, *warum* überhaupt Menschen auf dieser Erde leben, wird ein weiterer Fortschritt unmöglich. Es ist daher von oberster Priorität, dass wir alle zukünftigen Entscheidungen auf der Basis *"eine Menschheit - eine Erde"* treffen und globales Denken mit lokalem Handeln verbinden. Es ist diesbezüglich unverzichtbar, ganzheitliche Ansätze und Weltbilder zu fördern, wozu auch der Bildungsschwerpunkt Wasser beitragen will.

DAS WASSER IST UNSERE ZUKUNFT

Wasserstoff ist das häufigste Element im Kosmos und ohne Wasser ist Leben für uns nicht vorstellbar. Wasser ist aber nicht nur Lebensmittel, sondern auch der Stoff, der uns mit Allem verbindet. Auch unser Körper besteht zu gut zwei Dritteln aus Wasser und ist Grundlage des Stoffwechsels. Wasser ist das beste Lösungsmittel und selbst die Lösung für viele offene Fragen, sei es menschlicher oder technischer Natur. Von hundert Molekülen in unserem Körper sind 99 Moleküle Wasser, und unsere Gesundheit hängt maßgeblich von unserem Wasserhaushalt ab.
Wie aktuelle Forschungen zeigen, *beeinflusst auch unser Bewusstsein die Struktur des Wassers* in unserem Körper und illustriert, wie wichtig die Selbsterkenntnis und der Bildungsstand jedes einzelnen Menschen sind.

Aus Wasser ist alles, und ins Wasser kehrt alles zurück.
(Thales von Milet, 625- 545 v. Chr.)

Obwohl Wasser im Universum der vorherrschende Stoff ist, haben wir vergleichsweise nur sehr wenig Wissen darüber gesammelt. Hier zeigt sich besonders deutlich, dass das lebendige Medium Wasser sich einer rein technischen Betrachtung entzieht. Gerade Österreich hat aber mit Viktor Schauberger einen der größten Wasserforscher der letzten hundert Jahre hervorgebracht, der grundlegende Einsichten in dessen Wesen gewonnen hat. Daran möchten wir anschließen und befürworten daher die Einführung einer umfassenden Ausbildung, welche den aktuellen Stand der Forschung entspricht und das Thema ganzheitlich und fächerübergreifend behandelt.

DIE NATUR ALS VORBILD – RE-LIGIO STATT RELIGION

Wenn wir über menschliches Wachstum sprechen, dann müssen wir auch den Bezugsrahmen klären und festhalten, woran wir uns orientieren wollen. Der Natur-Begriff bezieht sich daher hier auf den gesamten Kosmos, das Universum als Einheit, und beinhaltet *informelle, energetische und materielle* Aspekte des Seins. Persönliche Integrität wird erreicht, indem *die eigene Natur durch den Vorgang des Erkennens harmonisch an die kosmische Natur angepasst wird.* Dabei orientiert sich der Mensch an seinem Ursprung, über den es im Rahmen der Re-ligo auch etwas konkret zu wissen gibt, im Unterschied zur Religion, die als private Glaubenssache nicht wissenschaftlich behandelt werden will.

Genauso wie das Auge Licht aufnehmen kann und das Ohr für Töne empfänglich ist, benötigt der Mensch einen Sinn für Ganzheit, um wahres Verständnis zu erwerben. *Dieses Organ ist ein wacher und aufmerksamer Geist,* der geschult ist, das Wesen der Dinge zu erkennen, was eine entsprechende

Ausbildung voraussetzt. Das Wesentliche der Dinge bezieht sich hier vor allem auf die Grammatik der Natur, die universellen Wirkprinzipien, die auch unser Mensch-Sein bedingen.

In der Welt zu sein ohne die verborgenen Gesetze der Natur zu kennen ist so wie in einem Land geboren zu sein, dessen Muttersprache man nicht kennt.

(Hazrath Inayat Khan)

DIE GRAMMATIK DER NATUR UND DIE ZAHLENLEHRE (FRAKTALE UR-PRINZIPIEN DER SCHÖPFUNG)

Diese Seins-Prinzipien lassen sich durch eine symbolhafte und universelle Sprache - die Zahlenlehre - abbilden. Sie definiert als eine Art "Betriebssystem" die formgebenden Kräfte (Naturgesetze) und die daraus resultierende Ordnung, worauf sich alle Wissenschaften beziehen. W. G. Leibnitz hat die Zahlen deshalb als formale Atome bezeichnet, weil sie die informelle Realität hinter der materiellen Existenz verkörpern, die als unsichtbare Prinzipien unsere Welt aufbauen.

"Alles ist Zahl. Gott ist Zahl. Gott ist in Allem." (Pacal Votan)

Während unsere Wissenschaften nur Teilbereiche widerspiegeln, illustriert die Zahlenlehre als kosmische Software und "universelle Bio-Informatik" stets das ungeteilte Ganze, sodass wir die Triade *Wissenschaft – Kunst – Re-ligio* in der Zahlenlehre zusammenfassen können.

Ausgehend von obigen Überlegungen, ist der Aufbau und die Etablierung einer Bildungseinrichtung, welche nicht nur Geistes- und Naturwissenschaften in sich vereint, sondern auch die Einheit von Denken und Handeln betont, besonders wertvoll. Ein derartiges Zentrum für Holistic Sciences oder auch Noetic Sciences würde diesen geistigen Ansätzen am besten gerecht werden und auch Österreich könnte mit der Errichtung solch eines Zentrums einen unverzichtbaren Beitrag für eine friedvolle Zukunft auf diesem Planeten leisten.

NOETIC SCIENCES AUCH IN ÖSTERREICH

Beispielhaft sei hier das amerikanische IONS = Institute für Noetic Sciences genannt, welches die Etablierung des hier beschriebenen neuen Weltbilds bereits tatkräftig unterstützt. Weblink: https://noetic.org

Die Definition von Noetic Sciences verbindet individuelles Wissen mit wissenschaftlich gewonnenen kollektiven Einsichten symbiotisch:

no·et·ic sci·ences

A multidisciplinary field of study that brings objective scientific tools and techniques together with subjective inner knowing to study the nature of reality.

While science observes and experiments in our largely physical world, spiritual wisdom practices on the other hand allow us to explore, describe, and express some of the deepest mysteries of being human. These two ways — of gaining knowledge through scientific exploration and of gaining deep knowing through direct experience — have generally remained separate. Some people value science. Others value spirituality and direct experience. IONS values both. It is time to bring them back together — allowing each to inform one another, weakening neither, but rather strengthening our overall understanding of reality.

Diese Hinwendung zu einem dreiwertigen System, in dem die Mitte zwischen den Polen in Form eines *sowohl – als auch* als eigenständige Größe wertgeschätzt wird, ist essenziell. Denn nur dort, wo man sich in der Mitte trifft, kann Kooperation überhaupt stattfinden. Wer die Welt nur mit der schwarzweißen Brille betrachtet, wird zwar die binär geprägten Maschinenwelten gut verstehen, das eigene Selbst jedoch nicht.

In diesem Sinn äußerte sich auch der Gründer von IONS, der ehemalige Astronaut Dr. Edgar Mitchell:

"I realized that the story of ourselves as told by science—our cosmology, our religion—was incomplete and likely flawed. I recognized that the Newtonian idea of separate, independent, discrete things in the universe wasn't a fully accurate description.
What was needed was a new story of who we are
and what we are capable of becoming."

Dr. Edgar Mitchell

Originaltext von Dietus Elbl, unverändert. zahlen.cc · office@zahlen.cc
GESTALTUNG UND UMSETZUNG **LOTBLICK**